

## Gressel, Johann Georg: Über die Nacht-Lust bey Chloris (1716)

- 1 Jhr hellen Sterne/ die ihr jetzt so feurig spielet/
- 2 Du silber-weisser Mond/ des Schimmer auf mich zielet/
- 3 Du blasse
- 4 Miß gönnet mir die Lust/ die mir die
- 5 Ums Himmels Willen nicht.
- 6 Umhüll dich Mond mit Flor/ laß braunen Schatten mahlen
- 7 Den gantzen Erden-Kreys mit schwartzer Farbe an/
- 8 Verstecke dich ins Meer/ dein Schein sey gantz verdunckelt/
- 9 Die
- 10 Als aller Sternen Glantz.
- 11 Ich sehe/ daß der Mond sich schon zum Abzug lencket/
- 12 Weil er der
- 13 Die Sterne weichen auch/ nun ist es vollends Nacht/
- 14 Doch
- 15 Und macht was finster Licht.
- 16 Ich spühre keine Nacht in meiner
- 17 Ich fühle keinen Frost/ sie kan mich wohl erwarmen
- 18 Sie drückt mich an die Brust/ und liege ich gleich bloß
- 19 Empsind ich keinem Frost weil meiner
- 20 Feur hegt im Myrthen Krantz.

(Textopus: Über die Nacht-Lust bey Chloris. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/97>)